

Das Bandtagebuch mit EINSHOCH6

Folge 8: ROTE ROSEN IN VENEDIG

Übung 1: Das Musikvideo

Schau dir das Video einmal an und entscheide, welche Aussagen auf das Video zutreffen. Markiere, ob die Aussagen falsch oder richtig sind.

1. Man kann sehen, dass es draußen Tag ist.
a) richtig
b) falsch

2. Die Musiker sind eher sportlich angezogen.
a) richtig
b) falsch

3. Der Sänger wirkt sehr fröhlich.
a) richtig
b) falsch

4. An der Bar sind alle gut gelaunt.
a) richtig
b) falsch

5. Einige Musiker tanzen mit Puppen.
a) richtig
b) falsch

6. Das Video ist im Stil der 1920er-Jahre gehalten.
a) richtig
b) falsch

Das Bandtagebuch mit EINSHOCH6

Folge 8: ROTE ROSEN IN VENEDIG

Übung 2: Was hörst du?

Hör dir das Lied an, ohne ins Manuskript zu schauen oder auf die Untertitel zu achten. Markiere die Wörter, die im Lied vorkommen.

irgendwo	Freiheit	woher	Kopf
warten	verführt	Tat	zusammen
Ewigkeit	breit	Lächeln	denkst
Haar	zu weit	Bar	Schwur

Das Bandtagebuch mit EINSHOCH6

Folge 8: ROTE ROSEN IN VENEDIG

Übung 3: Was ist richtig?

Schau dir das Video noch einmal an und höre genau zu, was gesungen wird. Wähle die richtige Antwort aus.

1. Wo hat er seine Traumfrau zum ersten Mal gesehen?
 - a) in Venedig
 - b) in einer Bar
 - c) an einer Ampel

2. Was ist passiert, als die beiden sich zum ersten Mal gesehen haben?
 - a) Sie hat ihn angelächelt und ist an ihm vorbeigefahren.
 - b) Er schenkte ihr eine rote Rose.
 - c) Sie sind zusammen in eine Bar gegangen.

3. Was ist nach einem Jahr passiert?
 - a) Er hat sie in einer Bar wiedergesehen.
 - b) Er hat ohne sie in einer Bar gegessen und an sie gedacht.
 - c) Er hat aufgehört, auf sie zu warten.

4. Was ist passiert, seit er sie zum ersten Mal gesehen hat?
 - a) Er war im Gefängnis.
 - b) Er hat seine Freunde nach Rat gefragt.
 - c) Er hat davon geträumt, sie wiederzusehen.

5. Was hat er jetzt nicht vor, zu tun?
 - a) Er wird sich mit einer anderen Frau treffen.
 - b) Er wird für immer auf sie warten.
 - c) Er wird immer eine rote Rose dabeihaben.

Übung 4: Poesie und Alltag

Die Ausdrücke und Wendungen im Song sind teilweise sehr poetisch und/oder veraltet. Wie könnte man manche Sätze im Alltag formulieren? Ordne die passenden Sätze einander zu.

1. Sie sind Gefangene der Liebe.	a) Sie haben sich angesehen.
2. Sie sind zu jeder Tat bereit.	b) Sie hat ihn angelächelt.
3. Ihre Blicke trafen sich.	c) Er wird immer auf sie warten.
4. Die Frau schenkte ihm ein Lächeln.	d) Was willst du jetzt machen?
5. Was gedenkst du nun zu tun?	e) Er kann sie nicht finden.
6. Sie geht ihm nicht mehr aus dem Kopf.	f) Sie würden alles tun.
7. Keine Spur führt ihn zu ihr.	g) Sie haben nur die Liebe im Kopf.
8. Er wartet bis in alle Ewigkeit auf sie.	h) Er kann sie nicht mehr vergessen.

Übung 5: gehen – vergehen

Das Präfix „ver-“ kann die Bedeutung eines Verbs stark verändern. Finde jeweils das passende Verb und setze es in der richtigen Form ein. Benutze, wenn nötig, ein Wörterbuch.

stehen / verstehen / gehen / vergehen / lieben / verlieben / führen / verführen

1. So schlimm hatte er sich noch nie _____!
2. Er _____ an einer roten Ampel, als er sie das erste Mal sah.
3. Seitdem _____ ihm die Frau mit den roten Haaren nicht aus dem Kopf.
4. Aber egal, was er tat, kein Weg _____ ihn zu ihr.
5. Seine Freunde konnten überhaupt nicht _____, dass er auf sie warten wollte.
6. Und eigentlich _____ er nur das Bild, das er von ihr im Kopf hatte.
7. Was er nicht wusste: Mit ihrem schönen Lächeln hatte sie damals schon viele Männer _____.
8. Es _____ viele Jahre, bis er aufgab und die rote Rose verschenkte – an seine Mutter.

Übung 6: Präteritum in Erzählungen

Das ist der Anfang einer Liebesgeschichte ... Wie heißen die fehlenden Verben im Präteritum? Bilde die korrekte Form und setze sie ein.

Eine Liebesgeschichte

Jens _____ (**gehen**) durch den Juniregen. Er hatte keine Lust, ins Büro zu gehen. Dort _____ (**erwarten**) ihn mal wieder eine langweilige Woche. Während er an der Ampel _____ (**stehen**) und davon _____ (**träumen**), wie sein Leben sein könnte, _____ (**fahren**) ein Auto an ihm vorbei. So nah, dass er ganz nass wurde. „Hey, pass doch auf!“, ärgerte er sich. Im Wagen _____ (**sitzen**) eine Frau, die ihn anlächelte. „Was für ein Lächeln“, sagte er zu sich selbst, aber da war die schöne Rothaarige schon verschwunden. Im Büro _____ (**können**) Jens sich nicht konzentrieren und _____ (**denken**) immer nur an die Schöne, die er unbedingt wiedersehen wollte. Von nun an _____ (**stellen**) er sich jeden Morgen zur gleichen Zeit an die Ampel, aber sie _____ (**kommen**) nicht wieder. So _____ (**vergehen**) viele Wochen. An einem verregneten Herbsttag _____ (**entscheiden**) sich Jens, das Auto zu nehmen. Vor jeder Ampel _____ (**geben**) es einen langen Stau. Als er endlich losfahren konnte, spritzte das Wasser und jemand an der Ampel _____ (**schreien**) laut: „Hey pass doch auf!“ Es war die Rothaarige. Als sich ihre Blicke _____ (**treffen**), _____ (**erkennen**) sich die beiden sofort wieder. Sie _____ (**schenken**) ihm genau das Lächeln, das er seit dem Tag im Juni nicht vergessen konnte. Schnell hielt er an und stieg aus dem Wagen aus ...